

# Univ.-Prof. Mag. Dr. Hanna Mayer

## Bildungsweg

---

- 1997 – 2001 **Doktoratsstudium Erziehungswissenschaften**  
Universität Wien
- 1990 – 1995 **Diplomstudium Erziehungswissenschaften**  
Universität Wien
- 1985 – 1988 **Ausbildung zur Diplomierten Gesundheits- und Krankenschwester**  
Allgemeine Krankenpflegeschule Rudolfinerhaus, Wien

## Berufliche Laufbahn

---

- 2012 – 2016 **Vizedekanin für Lehre**  
Universität Wien, Fakultät für Sozialwissenschaften
- 2010 – **Ordentliche Universitätsprofessorin für Pflegewissenschaft**  
**Vorständin des Instituts für Pflegewissenschaft**  
**Vizestudienprogrammleiterin Pflegewissenschaft**  
Universität Wien, Fakultät für Sozialwissenschaften
- 2007 – 2010 **Vertragsprofessorin für Pflegewissenschaft**  
**Vorständin des Instituts für Pflegewissenschaft**  
**Vize-Studienprogrammleiterin**  
Universität Wien, Fakultät für Sozialwissenschaften
- 1996 – 2007 **Freiberufliche Tätigkeit als Pflegewissenschaftlerin** (Auswahl):  
freie Mitarbeiterin des Instituts für Pflege und Gesundheitssystemforschung der Johannes Kepler Universität Linz (Abteilung Pflegeforschung);  
Lehrbeauftragte der Universität Wien, der Donau-Universität Krems, der FHS Technikum Kärnten, am Weiterbildungszentrum für Gesundheitsberufe, Aarau (CH) und an der Pflegewissenschaftlichen Fakultät der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar (D)
- 1992 – 1996 Stellvertretende Leiterin der Krankenpflegeschule Rudolfinerhaus
- 1989 – 1996 Lehrerin für Gesundheits- und Krankenpflege am Rudolfinerhaus
- 1988 – 1989 Diplomierte Gesundheits- Krankenschwester am Krankenhaus Rudolfinerhaus

## Arbeitsschwerpunkte

---

Gerontologische Pflege, Person Centred Care, Onkologische Pflege  
Forschungsmethodologie und Forschungsethik,  
Entwicklung und Etablierung der Pflegewissenschaft in Österreich;  
Curricularentwicklung im tertiären Bereich

## Funktion in wissenschaftlichen Zeitschriften/Büchern

---

Mitherausgeberin der Zeitschrift QuPuG, Journal für qualitative Pflege- und Gesundheitsforschung  
Reviewerin für die Zeitschriften „Pflege“, „Pflege und Gesellschaft“, „Pflegerwissenschaft“,  
„International Journal of Qualitative Studies on Health and Well-being“, „International Journal for  
Person Centred Practice – IPDC“ und „Nursing Philosophy“  
Mitglied des „International Scientific Board“ der Zeitschrift „Pflege&Gesellschaft“

## Funktion in (universitären) Gremien

---

Mitglied des Obersten Sanitätsrates im Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und  
Konsumentenschutz  
Mitglied des Gesundheits- und Krankenpflege Beirates des Bundesministeriums für Soziales,  
Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz  
Mitglied des Aufsichtsgremiums des Wiener Gesundheitsverbands  
Mitglied des wissenschaftlichen Beirates der GÖG (Gesundheit Österreich)  
Mitglied des ExpertInnenbeirates des Wiener Programms für Frauengesundheit  
Mitglied des wissenschaftlichen Beirates des Vereins ChronischKrank© Österreich  
Mitglied der Ethikkommission der Universität Wien  
Mitglied des Doktoratsbeirates für Soziologie an der Universität Wien  
Mitglied diverser Berufungs- und Habilitationskommissionen an der Universität Wien und  
international

## Gutachterinnentätigkeit

---

AAL (Ambient Living Assosiation) Joint Programm der FFG, Jubiläumsfonds der österreichischen  
Nationalbank, Universität Bremen, Universität Witten/Herdecke, Philosophisch-Katholische  
Hochschule Vallendar, Alice Salomon Hochschule Berlin, Universität Halle/Saale, Universität  
Zürich, u.a.

## Mitgliedschaften in fach einschlägigen Verbänden und Vereinigungen

---

Mitglied des Österreichischen Gesundheits- und Krankenpflegeverbandes (ÖGKV) und der  
Gesellschaft der Pflegerwissenschaft im ÖGKV  
Mitglied der PCP-ICoP (Person-Centred Practice: International Community )

## Preise und Auszeichnungen

---

Großes Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich (2013)  
Teaching Award der Universität Wien (2016)  
Ars Docendi – Staatspreis für exzellente Lehre (Short List Auszeichnung 2017)  
Forschungsentwicklungspreis des Fonds der Stadt Wien für innovative interdisziplinäre  
Krebsforschung für das Jahr 2011  
Bernhard Glawogger Förderpreis 2017  
Ocursus – Anerkennungs- und Förderpreis für Kommunikation in der Onkologie 2018